

## Pressemitteilung



### **Kundgebung in Landsberg am Lech (Waitzinger Wiese) am 30. Mai 2020, 15:00 bis 17:00 Uhr**

24. Mai 2020

Für Samstag, den 30. Mai 2020 von 15 bis 17 Uhr ist eine Kundgebung auf der Waitzinger Wiese in Landsberg geplant. Freiheitsliebende und friedliche Menschen fordern die Rückkehr zum alten IfSG und zur sofortigen Beendigung der Maskenpflicht. Die Organisatorin distanziert sich ausdrücklich von allen extremen Gruppierungen und Verschwörungstheorien und ruft zu einem friedlichen und sachlichen Meinungsaustausch auf.

Kontakt:  
presse@levana-verbund.de  
www.levana-verbund.de  
Tel.: 0172-655 01 03

Angemeldet wurden von der privaten Organisatorin 888 Teilnehmer, die mit Mindestabstand und Maskenempfehlung auf der Waitzinger Wiese für ihre Rechte demonstrieren. Das Netzwerk von "Levana Landsberg – Eltern für Impfaufklärung" unterstützt sie hierbei organisatorisch. Damit auch Gehörlose an der Kundgebung teilnehmen können, sind Dolmetscherinnen für die Gebärdensprache mit auf der Bühne. Die Kundgebung wird live auf Facebook unter <https://de-de.facebook.com/Levana.Landsberg/> übertragen.

Anfang des Jahres orientierten sich die Maßnahmen der Corona-Krise noch am bisherigen Infektionsschutzgesetz, das Kontaktverfolgung und Quarantänemaßnahmen für die Betroffenen vorsah. Sinnvolle Maßnahmen, wie das Verbot von Veranstaltungen wurden durchgesetzt und zeigten sehr gute Wirkung, wie an der sinkenden Reproduktionszahl abzulesen war. Jedoch als die Reproduktionszahl bereits unter 1 war (siehe RKI, epidemiologisches Bulletin 17/2020) kommt es am 23.3. zum Shutdown und zu katastrophalen Auswirkungen auf die Existenzen der Menschen in Deutschland und der Wirtschaft. Die R-Zahl ist seitdem auf gleichem Niveau, trotz Shutdown. Auch die Öffnungen beeinflussen die R-Zahl nicht nennenswert. Sie bleibt auf dem Niveau vor dem Shutdown.

Jede schrittweise Öffnung wurde fortan von weiteren einschränkenden Maßnahmen begleitet, etwa die Maskenpflicht. Die Meinungen unter WHO, Ärzten und Politikern gehen weit auseinander was Sicherheit, Notwendigkeit und Schutz anbelangt und wechseln bisweilen auch. Die Bürgerinnen und Bürger sind zurecht verunsichert und verängstigt. Schützen Masken nun oder steigt dadurch die Infektionsgefahr für andere Keime, da sie mit warmer Atemluft durchfeuchtet einen idealen Nährboden für Bakterien und Viren bildet?



Was machen die ständig neuen Verordnungen und Regeln, der neue Schul- und Kita-Alltag mit der Psyche unserer Kinder? Ist es für sie schadlos, nur weil sie es hinnehmen? Welche Langzeitfolgen hat das? Was wiegt höher, der Schutz der Bewohner eines Seniorenheims oder das Selbstbestimmungsrecht derselben Senioren, die eine Umarmung dringend herbeisehnen? Bei aktuell unter 10.000 Infizierten Deutschlandweit müssen diese und weitere Fragen Gehör finden und diskutiert werden. Davon lebt die Demokratie.

Positiv zu sehen ist die Entwicklung, dass aus dem Kanzleramt als auch von diversen Parteien die Impfpflicht abgelehnt wird und das Recht auf medizinische Selbstbestimmung des Menschen gewürdigt wird. Wo ein Risiko ist, muss eine Wahl sein.

Viele Fragen spalten aktuell die Bevölkerung, selbst Familien. Dabei sollte doch der Fokus klar auf Einigkeit und Recht und Freiheit stehen. Gemeinsam möchten wir zurück zu einem sachlichen und evidenzbasierten Diskurs finden.

**Kontakt:**

presse@levana-verbund.de  
www.levana-verbund.de  
Tel.: 0172-655 01 03

**Wer wir sind**

Wir sind Eltern, die sich intensiv und kritisch mit dem Thema „Impfen“ auseinandersetzen. Die Motivation dazu entstand aus der Beobachtung von Komplikationen nach Impfungen im persönlichen Umfeld sowie der Erfahrung, dass ungeimpfte Kinder wesentlich seltener krank sind.

Interessengemeinschaften von „Efi – Eltern für Impfaufklärung“ bestehen in vielen Orten Deutschlands – und unter anderem Namen – in ganz Europa. Seit dem Frühjahr 2012 gibt es „Levana Landsberg – Eltern für Impfaufklärung“. Der starke Zuwachs an interessierten Eltern zeigt uns, dass wir einen Nerv getroffen haben.